

Wegfahrt

Englisch: Pull Back

KAMERA/BEGRIFFE

Kamerabewegung, bei der sich die Kamera vom Motiv entfernt — erweitert den Bildausschnitt und zeigt mehr vom Umfeld.

Technische Details Wegfahrten werden standardmäßig mit Dollys auf Schienen, Steadicam-Systemen oder motorisierten Kamerakränen realisiert. Typische Geschwindigkeiten liegen zwischen 0,3 und 2,4 Metern pro Sekunde, abhängig von der gewünschten dramaturgischen Wirkung. Bei Schienenfahrten kommen meist 19mm-Rohre mit Standardspurweiten von 60cm oder 100cm zum Einsatz. Moderne Gimbal-Systeme ermöglichen Wegfahrten mit Rückwärtsgeschwindigkeiten bis 15 km/h bei gleichzeitiger Stabilisierung auf $\pm 0,02^\circ$ Genauigkeit. Kamerakräne erreichen Ausfahrlängen bis 50 Meter bei vertikalen Wegfahrten. Geschichte & Entwicklung Die erste dokumentierte Wegfahrt filmte Friedrich Wilhelm Murnau 1924 in "Der letzte Mann" mittels eines an Seilen befestigten Kamerawagens. David Wark Griffith perfektionierte 1916 die Technik mit mechanischen Schienensystemen für "Intolerance". Der Durchbruch gelang 1941 mit Orson Welles' "Citizen Kane", wo Gregg Toland Wegfahrten mit Tiefenschärfe kombinierte. Elektronisch gesteuerte Dolly-Systeme etablierten sich ab 1975, computergesteuerte Motion-Control-Anlagen seit 1982 mit "Blade Runner". Praxiseinsatz im Film Stanley Kubrick nutzte in "2001: Odyssee im Weltraum" (1968) eine 12-Meter-Wegfahrt vom Monolithen, um dessen monumentale Wirkung zu verstärken. Martin Scorseses berühmte Copacabana-Sequenz in "Goodfellas" (1990) kombiniert Wegfahrt mit Steadicam über 184 Meter Distanz. Typische Einsatzgebiete sind Establishing Shots, Spannungsaufbau durch Kontextualisierung und emotionale Distanzierung von Charakteren. Die Aufnahmedauer beträgt meist 8-45 Sekunden bei konstanter Geschwindigkeit. Vergleich & Alternativen Wegfahrten unterscheiden sich vom Zoom-Out durch perspektivische Veränderungen und natürliche Tiefenstaffelung. Während Zooms die Brennweite ändern (typisch 24-200mm), bewegt sich bei Wegfahrten die Kameraposition physisch. Crane-Shots erweitern die Wegfahrt um vertikale Komponenten, Tracking-Shots um seitliche Bewegungen. Digitale Wegfahrten entstehen in der Postproduktion durch 2.5D-Compositing aus hochauflösten Standbildern, erreichen jedoch nicht die natürliche Parallaxe mechanischer Fahrten.